

Was glaubst du denn?

Das hr2-Kinderfunkkolleg – Trialog der Kulturen

www.kinderfunkkolleg-trialog.de

09

Was sind Engel?

Von Christiane Kreiner

Erstsendung: 25.02.2012, 14.45 Uhr, hr2-kultur

Länge: 10'44

SprecherIn: Birgitta Assheuer
O-Töne: Simon, Ali, Rebecca, Lou, Sune,
Kinder der Klasse 2a, Comeniusschule FFM
Serdar Kurnaz, Institut für Studien der Kultur und Religionen des Islam,
Goethe-Universität, Frankfurt
Mathias Wolf, Diakon der katholischen Gemeinde Oberursel-Weißkirchen
Menachem Halevi Klein, Rabbiner, Jüdische Gemeinde Frankfurt

Copyright

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Der Empfänger darf es nur zu privaten Zwecken benutzen. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verteilung oder Zurverfügungstellung in elektronischen Medien, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung des Autors/der Autoren zulässig. Die Verwendung zu Rundfunkzwecken bedarf der Genehmigung des Hessischen Rundfunks.

- Atmo** *Musik*
- O-Ton** **Simon:**
Also ich persönlich glaube nur an Engel bei Personen, die in der Bibel stehen. Ich find's ein bisschen schwer zu erklären. Also, die Personen, die in der Bibel vorkommen und einen Engel sehen, bei denen glaube ich, dass es wirklich passiert ist, weil es passiert ja meistens in Träumen. Und ich kann mir nicht vorstellen, dass mir plötzlich ein Engel erscheinen würde, ehrlich gesagt.
Ali:
In unserer Religion gibt's Engel, nur, wir können uns die nicht vorstellen, wir wissen selber nicht wie Engel aussehen, weil wir selber die nicht sehen.
- Sprecherin:** Man kann sie nicht sehen – aber sind sie doch da? Kann man sie fühlen? Wie stellen wir uns Engel vor? Sind wir vielleicht schon einmal einem Engel begegnet? Und: Gibt es Engel wirklich?
- O-Ton** **Rebecca:**
Also, ich stelle mir ein Geschöpf vor, das so groß ist wie ein Menschenkind, das 'ne wunderschöne Stimme hat und ein, ja ein weißes Kleid und goldene Flügel und goldene Haare.
Lou:
Und die wohnen auch im Himmel, und deswegen kann man sie nicht sehen, weil sie durchsichtig sind und im Himmel wohnen.
- Atmo** *Musik*
- Sprecherin:** Die Menschen aller drei Religionen Judentum, Christentum und Islam sind überzeugt, dass es Engel gibt: In den heiligen Schriften der drei Religionen wird von Engeln erzählt. Engel heißen in Arabisch : al-Mala'ika und in Hebräisch Malach: Beides bedeutet „Bote“. Engel sollen die Boten Gottes sein, und so kommen sie in den Religionen vor. Die Namen der Engel und ihre Aufgaben ähneln sich, aber es gibt auch Unterschiede.
- Atmo** *Musik*
- Sprecherin:** Ali Seddadi, elf Jahre alt, ist muslimischen Glaubens. Engel? Gibt es? Ja klar, sagt er:
- O-Ton** **Ali:**
Man sagt, in einem Zitat steht, dass der Engel Gabriel, der zu unserem Propheten kam, die Propheten sehen die Engel, außer wir, wir sind jetzt keine Propheten oder so, er hat die gesehen, er hatte 600 Flügel, also er hat den ganzen Himmel bedeckt.
- Sprecherin:** Muslime glauben also, dass die Propheten die Engel sehen konnten, die Menschen allerdings nicht – außer in ihrer Phantasie, in ihrer Vorstellung vielleicht. Serdar Kurnaz arbeitet an der Frankfurter Goethe-Universität am Institut für islamische Kultur und Religion. Mit Engeln kennt er sich gut aus:

- O-Ton** **Kurnaz:**
Es gibt zum Beispiel die Unterteilung zwischen großen Engeln und kleineren Engeln. Die großen Engeln sind auch so wie auch in der jüdischen und christlichen Tradition, zum Beispiel Gabriel, Asrael, und Israfil heißt der eine und zuletzt auch noch Michael, also Michael. Und diese haben verschiedene Aufgaben, wie beispielsweise: Gabriel hält die Kommunikation zwischen den Propheten und zwischen Gott aufrecht.
- Sprecherin:** Der Engel Gabriel, in Arabisch Dschibril, ist einer der wichtigsten Engel auch im Islam: Er soll dem Propheten Mohammed die Verse des Koran diktiert haben. Abbildungen von Engeln gibt es im Islam nicht, genauso wie es keine Abbildungen von Gott gibt. Engel dürfen nicht gemalt, gezeichnet oder abgebildet werden: Mit Worten dürfen sie beschrieben werden:
- O-Ton** **Kurnaz:**
Es wird im Koran beschrieben, dass Engel Flügel haben, aber eine konkrete Gestalt haben die Engel nicht. Denn es wird angenommen, dass Engel aus Lichter bestehen. Im Arabischen bezeichnet man das als "Nur". Das was man über Engel weiß, ist, dass sie kein Geschlecht haben. Sie gehorchen Gott vollkommen und können auch deswegen nicht sündigen.
- Sprecherin:** Die Engel spielen für gläubige Muslime auch im Alltag eine wichtige Rolle, erzählt Serdar Kurnaz, auch für ihn selbst: Man könnte sagen, ein gläubiger Muslim wird täglich von zwei „Schulterengeln“ begleitet:
- O-Ton** **Kurnaz:**
Generell nehmen die Muslime an, dass auch zwei Engel vorhanden sind, rechts und links auf den Schultern, die die guten Taten aufschreiben und die schlechten Taten aufschreiben. Daher macht man sich zum Beispiel auch den Witz, wenn man denkt, etwas Böses gemacht zu haben, sagt man: "Nicht sofort aufschreiben!" oder sowas. Auch im Gebet sagt man zum Beispiel: as-salāmu `alaikum wa-rahmatu `llāh – Gottes Segen und Friede soll auf dir sein und damit grüßt man eigentlich den Engel. Auf der rechten und auf der linken Seite. Und da habe ich mir gedacht, dass sie immer zu mir rüber gucken und auch alaikum salām sagen, also erwidern, so wie ich das auch ausgesprochen habe.
- Atmo** *Musik*
- O-Ton** **Wolf**
Engel tauchen in der Bibel immer dann auf, wenn Gott mit den Menschen etwas Besonderes vorhat oder ihnen etwas Besonderes sagen möchte, wenn er sie auf etwas hinweisen möchte oder wenn er von den Menschen möchte, dass sie etwas ganz eigenes tun. Also, so, sie sollen einen Impuls geben.
- Sprecherin:** Mathias Wolf ist Diakon der katholischen Gemeinde Oberursel-Weißkirchen. Anders als bei evangelischen Christen spielen Engel im katholischen Glauben eine wichtige Rolle. Mathias Wolf weiß warum:

- O-Ton** **Wolf:**
Also Engel tauchen immer unvermittelt auf. Meistens in Situationen, wo es der Mensch gar nicht erwartet. Engel haben etwas Überraschendes für den Menschen und damit haben sie auch hin und wieder etwas Erschreckendes. Die Engel in der Geburtsgeschichte Jesu sagen auch den Hirten und den anderen, sie sollen nicht erschrecken. Sie sagen immer „Erschreckt nicht. Der Friede sei mit euch.“
- Sprecherin:** In der Bibel gibt es einige Geschichten, in denen Engel auftauchen. Nicht nur zur Geburt Jesu. Manchmal werden die Engel auch gar nicht erkannt, sie verwandeln ihre Gestalt oder geben sich erst am Ende einer Geschichte zu erkennen. Sie wollen einen Hinweis geben, eine Botschaft überbringen oder auch Mut machen:
- O-Ton** **Wolf:**
Es gibt auch ein Engel, der zum Beispiel dem Elia hilft. Elia ist niedergeschlagen. Er hat als Prophet die Aufgabe, den Menschen von Gott zu erzählen, die Menschen wollen das aber nicht hören. Und dann schickt Gott einen Engel, der dem Elia auch immer was zu essen bringt, Brot und Wasser gibt er ihm. Die Engel machen auch Mut.
- Sprecherin:** Im Christentum gibt es - anders als im Islam - viele Abbildungen und Bilder von Engeln. Sie schmücken Kirchen und Schriften – es sind auch viele Kunstwerke entstanden: In der Musik und in der Malerei wurden Engel oft dargestellt. Sie haben schöne Gesichter, lange Gewänder, sind umgeben von Gold oder einem hellen Licht. Und meistens haben sie Flügel. Für den Diakon Mathias Wolf ist das ein Symbol:
- O-Ton** **Wolf:**
Dass Engel Flügel haben, das ist 'ne sehr alte Vorstellung. Das kommt aus dem Umkreis von Israel. Und zwar haben Engel deshalb Flügel, weil sie ihre Augen verdecken können, dass sie nicht direkt in das Angesicht Gottes schauen, die Herrlichkeit Gottes direkt zu sehen, das würde niemand aushalten. Und sie haben deshalb Flügel – das ist der zweite Grund – weil die Flügel etwas Beschützendes sind, unter den Flügeln kann der Mensch geschützt werden.
- Atmo** *Musik*
- O-Ton** **Klein:**
Es gibt im Judentum eigentlich Engel und es gibt, bei den Engeln gibt es auch verschiedene Engel, das lernen wir. Es gibt Engel, die wir uns vorstellen, die weiß sind, es gibt Engel, die Feuer sind.
- Sprecherin:** Rabbiner Melachem Halevi Klein spricht von den beiden mächtigsten Engeln im Judentum, Michael und Gabriel. In einer rabbinischen Erzählung wird Michael beschrieben, dass er aus purem Schnee besteht und Gabriel ganz aus Feuer. Auch im hebräischen heißen Engel „Mal'ach“ – Boten.
- O-Ton** **Klein:**
Eigentlich im Judentum versucht man die Namen der Engel nicht so auszusprechen. Weil die sind heilig. Aber es gibt Namen, wie zum Beispiel Michael oder Raphael, und die sind auch Engelname.

Sprecherin: Nach jüdischer Tradition wird jedem Engel eine bestimmte Botschaft oder Aufgabe zugeordnet. Raphael, zum Beispiel heilt, und Michael und Gabriel beschützen das Volk Israel. Rabbiner Klein erklärt:

O-Ton **Klein:**
Ein Engel ist erschaffen worden für einen Ziel. Er bekommt von Gott eine Aufgabe, und dafür ist er erschaffen worden. Ein Engel, der hat eine Aufgabe, Menschen gesund zu machen, oder es gibt eine Aufgabe für einen Engel, der bewacht, wenn Menschen schlafen. Und außerdem ist der Engel auch erschaffen worden, dass er soll zu Gott beten, und das hat er auch Gelegenheit nur einmal in seinem Leben.

Atmo *Musik*

O-Ton **Rebecca:**
Es gibt zwei Sorten von Engeln, die eine Sorte sind die Überbringer von Nachrichten von Gott, die zweiten sind die Schutzengel, und die beschützen mich, während ich schlafe, und wenn ich irgendwas Gruseliges träume, dann wecken die mich, und dann weiß ich, dass es nur ein Traum war.

Sprecherin: Das meint Rebecca, acht Jahre. Sune Toepfer, neun Jahre, glaubt auch an Schutzengel.

O-Ton **Sune:**
Wenn ich sage, da hilft dir dein Schutzengel oder so, dann glaube ich, dass es sozusagen einen Schutzengel gibt. Dass jeder einen hat. Aber generell denke ich, dass die eigentlich überall sind und aufpassen und kleine Botschafter von Gott sind, vielleicht. Und dass es halt die Schutzengel gibt. Aber ich glaube nicht so direkt daran, dass sie vielleicht jetzt über mir schweben würden oder so etwas.

Sprecherin: Aber wie könnte ein Schutzengel aussehen? Die Kinder aus der 2. Klasse im katholischen Religionsunterricht der Comenius-Schule in Frankfurt stellen sich in ihrer Phantasie einen Schutzengel vor:

O-Ton **Kinder der Comenius-Schule:**
So Kinder, die fliegen können. // Vielleicht hat er Flügel und ist klein und hat ein weißes Hemd an. Er hat einen Heiligenschein, so einen Kreis, der kann sich unsichtbar machen. // Gott schickt die Engel zu uns, und dann beschützen die Engel uns. // Vielleicht haben sie keine Flügel und helfen einfach.

Sprecherin: Und sie stellen sich vor, was ein Engel zu ihnen sagen könnte, welche Botschaft er hat:

O-Ton **Kinder der Comenius-Schule:**
Du beschützt mich. // Wir helfen anderen Menschen. // Ich will dir was schenken. // Ich helfe dir immer, weil ich dich lieb habe. // Ich lass dich nicht allein. // Ich beschütze dich immer. // Ich helfe auch andern, nicht nur dir. // Ich mag dich sehr und helfe dir sehr gerne.

Atmo *Musik*